



## Flug nach Rom öffentlicher Dienst? SVP, PdL und Partito Democratico einträchtig für Finanzierung des Flugbetriebs

Laut Medienberichten hat SVP Abgeordneter Siegfried Brugger gestern in Rom im Rahmen der Debatte über die Alitalia-Krise beantragt, die Fluglinie Bozen-Rom als öffentlichen Dienst einzustufen. Somit könnte die defizitäre Fluglinie in Zukunft zusätzliche Fördermittel des Staates und des Landes in Anspruch nehmen.

Die Grünen protestieren gegen diesen Handstreich, mit dem einmal mehr öffentliche Gelder in einen hierzulande mehr als nur umstrittenen Betrieb gesteckt werden sollen. Es zeigt sich einmal mehr, dass die SVP, in diesem Fall in großer Eintracht mit Giorgio Holzmann vom PDL und Luisa Gnechi vom Partito Democratico, in der Frage des Flugplatzes vollendete Tatsachen schaffen will, bevor im nächsten Jahr die Volksabstimmung zu diesem Thema stattfinden wird.

Damit ist der Vorstoß in Rom auch ein Affront gegen die mehr als 28.000 Bürgerinnen und Bürger, die den Referendumsantrag unterzeichnet haben und gegen die Umweltorganisationen, die dahinter stehen. Zu Recht haben diese gestern auf einer Kundgebung in Bozen auf diese Politik aufmerksam gemacht.

Die Entscheidung, den Flugbetrieb in Bozen als öffentlichen Dienst einzustufen, ist selbstverständlich auch aus der Sicht des Klimaschutzes verwerflich. Bekanntlich ist kein Transportmittel so klimaschädlich wie das Flugzeug. Es zeigt sich an diesem Beispiel, dass die umweltfreundlichen Programme der SVP und besonders des Partito Democratico am Ende nichts anderes sind als Wahlrhetorik die allerdings leicht durchschaubar ist.

Bozen, am 23.10.2008

Franco Bernard, Sprecher der Grünen-Verdi-Vërc und Landtagskandidat